

## Stummer Herzinfarkt: Symptome, Häufigkeit und Gefahren

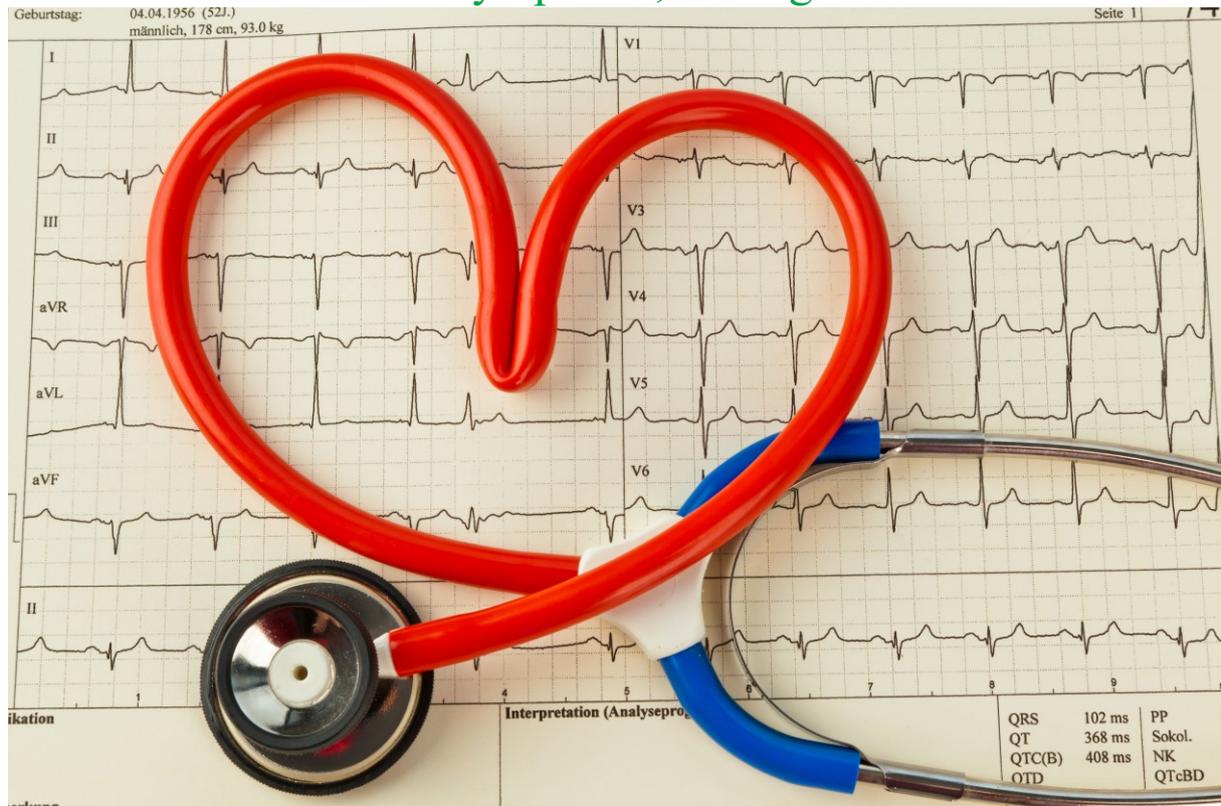


Bild: AdobeStock  
17.01.2022

## Stummer Herzinfarkt: Symptome, Häufigkeit und Gefahren

ÄRZTEBLATT 17.01.2022  
VonSophia Lothar

**Fast jeder zweite Herzinfarkt wird von den Betroffenen nicht erkannt. Doch welche Symptome weisen auf die stumme Gefahr hin?**

Frankfurt - Herzkrankheiten gehören zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Laut einer Metaanalyse des Ärzteblatts ging die Zahl an Herzinfarkten (Myokardinfarkt) während des [Corona](#)-Lockdowns zwar zurück, dennoch wurden im Schnitt noch immer rund 15 Menschen täglich mit einem Infarkt in eine Klinik eingewiesen. Doch diese Zahlen könnten noch weitaus höher sein.

Denn eine umfassende Langzeituntersuchung kam zu dem Ergebnis, dass fast die Hälfte aller Herzinfarkte nicht als solche erkannt und dementsprechend auch nicht behandelt werden. Doch was steckt hinter diesen „stummen“ Herzinfarkten und welche Symptome haben sie?

### Stummer Herzinfarkt: Welche Symptome treten auf?

In einer großangelegten [Langzeitstudie](#) untersuchten Forschende in den [USA](#) mehr als 9000 Menschen. Knapp neun Jahre nach der Erstuntersuchung zeigte sich, dass

703 von ihnen einen Herzinfarkt erlitten hatten. Nur 386 waren in den Krankenakten vermerkt. Fast jeder zweite Infarkt war also nicht erkannt worden. Das Problem des stummen Herzinfarkts ist, dass er sich nur anhand unspezifischer Symptome äußert, die meist auch nur schwach ausgeprägt sind. Dennoch können die Folgen gravierend sein. Denn: Die Durchblutung wird gestört, wodurch Teile des Herzmuskels absterben. Laut der Deutschen Herzstiftung sollten besonders diese Anzeichen ärztlich abgeklärt werden:

- Allgemeine Brustschmerzen
- Atemnot
- Abgeschlagenheit
- Schwindelgefühl

## Stiller Herzinfarkt: Deshalb erkennen Betroffene ihn nicht

Warum wird der stumme Herzinfarkt so häufig nicht erkannt? Das kann zum einen an den eher milden und unspezifischen Symptomen liegen. Auch Vorerkrankungen können eine Rolle spielen. Laut Deutscher Herzstiftung haben vor allem Diabetikerinnen und Diabetiker ein erhöhtes Risiko. Und ihre Krankheit gefährdet sie noch auf andere Weise besonders.

Der Grund: Die erhöhten Blutzuckerwerte können die Nerven des Herzens schädigen. Ist das der Fall, dann werden Schmerzsignale nicht immer weitergeleitet. So kann selbst ein großer Herzinfarkt von Diabetikerinnen und Diabetikern unter Umständen nicht wahrgenommen werden.

Die Langzeitstudie aus den USA kam außerdem zu dem Ergebnis, dass Männer sowohl von stummen als auch von klinisch erkannten Herzinfarkten deutlich häufiger betroffen waren. Eine weitere [US-Studie](#) mit mehr als 97.000 Teilnehmenden deutet zudem darauf hin, dass zwar Männer häufiger betroffen sind, stumme [Herzinfarkte aber bei Frauen](#) wesentlich seltener erkannt werden. In ihrer Untersuchung ermittelten die Fachleute neben Diabetes noch weitere Risikofaktoren für einen stummen Herzinfarkt. Demnach waren Raucherinnen und Raucher, sowie Menschen mit Bluthochdruck eher betroffen.

## Stummer Herzinfarkt: Diese Risikogruppen gibt es

Betroffene, die die oben genannten unspezifischen Symptome bei sich wahrnehmen, sollten umgehend ärztlichen Rat aufsuchen. Ein frühzeitiges Erkennen kann das Absterben des Herzmuskelgewebes verhindern. (slo)

<https://www.fr.de/wissen/stummer-herzinfarkt-symptomen-erkennen-anzeichen-gesundheit-gefahr-risikogruppen-ltt-91235864.html>